

Presseinformation vom 23. November 2007

## Sicherheitswissenschaftliches Kolloquium zum Wuppertaler Schwebbahnunfall 1999

**Am Morgen des 12. April 1999 kam es durch den Zusammenprall mit einer nicht demontierten Dilatationsüberbrückung zum Absturz der Wuppertaler Schwebbahn vom Traggerüst. Es starben fünf Menschen und 47 Menschen wurden zum Teil schwerst verletzt.**

Die juristischen, insbesondere haftungs- und strafrechtlichen Konsequenzen, die zu jahrelangen gerichtlichen Prozessen bis hin zum Bundesgerichtshof führten, sind Gegenstand des 36. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquiums am 27. November 2007 (18:00-20:00 Uhr) in Wuppertal-Vohwinkel. Rechtsanwalt Andreas Klett von der Kanzlei Prellwitz, Klett & Kollegen aus Langenfeld, wird als Referent die rechtlichen Folgen des Schwebbahnunfalls erläutern.

Die Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquien werden vom Fachgebiet Sicherheits- und Qualitätsrecht (Leitung: Dr. Ralf Pieper) der Bergischen Universität in Kooperation mit dem Institut ASER e.V. an der Bergischen Universität durchgeführt. Veranstaltungsort ist das Institut ASER e.V. in der Corneliusstraße 31 in Vohwinkel.

Der Eintritt ist frei; es ist jedoch zwecks Raumkapazität eine vorherige Anmeldung notwendig, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Anmeldung bitte unter Nennung des Namens, der Institution und des Veranstaltungstermins per E-Mail an [r.pieper@uni-wuppertal.de](mailto:r.pieper@uni-wuppertal.de) oder an die nachfolgende Adresse.

ca. 180 Worte, ca. 1242 Zeichen

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Institut ASER e.V., Corneliusstr. 31, 42329 Wuppertal

Telefon: 0202 / 73 10 00 / Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)